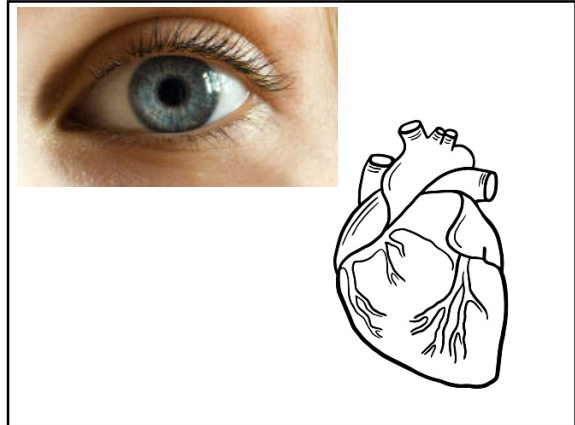
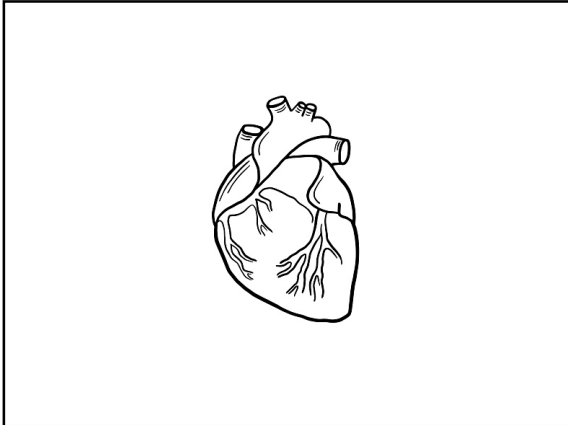
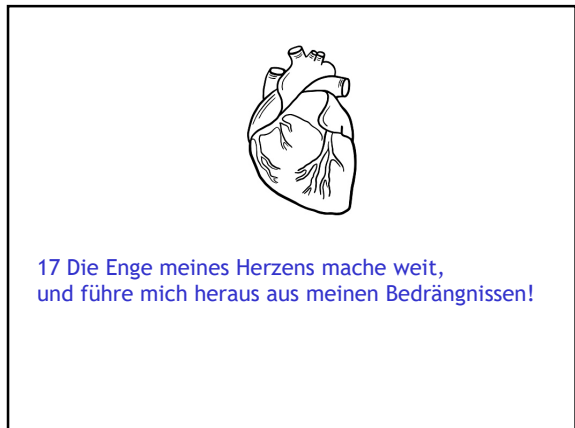
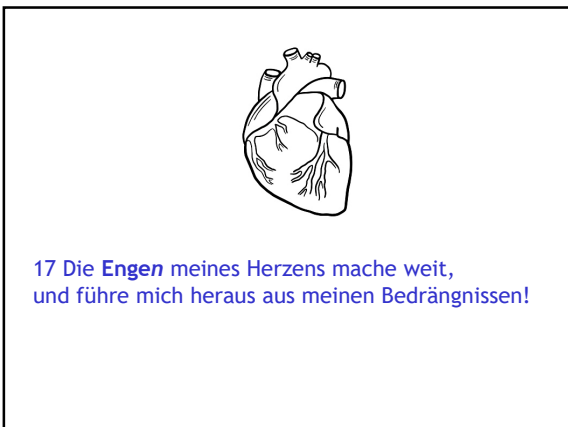




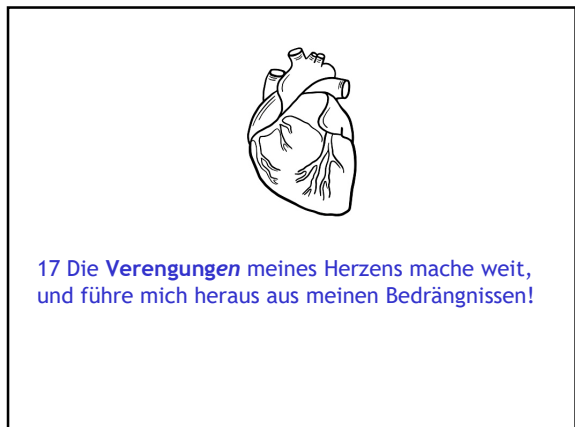
15 Meine Augen sind stets auf den HERRN gerichtet;
denn er, er wird meine Füße aus dem Netz lösen.



17 Die Enge meines Herzens mache weit,
und führe mich heraus aus meinen Bedrängnissen!



17 Die **Engen** meines Herzens mache weit,
und führe mich heraus aus meinen Bedrängnissen!



17 Die **Verengungen** meines Herzens mache weit,
und führe mich heraus aus meinen Bedrängnissen!

»Wie die Not
der enge Raum ist,
der uns bedrückt und traurig macht,

so ist die Hilfe Gottes
der weite Raum,
der uns frei und fröhlich macht.«

Martin Luther

15 Meine Augen sind stets auf den HERRN gerichtet;
denn er, er wird meine Füße aus dem Netz lösen.

16 Wende dich zu mir und sei mir gnädig,
denn einsam und elend bin ich.

17 Die Verengungen meines Herzens mache weit, und
führe mich heraus aus meinen Bedrängnissen!

18 Sieh mein Elend an und meine Mühsal,
und vergib alle meine Sünden!

19 Sieh meine Feinde an, wie viele sie sind,
mit gewalttätigem Hass hassen sie mich.

20 Bewahre meine Seele und rette mich! Lass mich
nicht scheitern, denn ich berge mich an dir.

21 Lauterkeit und Redlichkeit mögen mich behüten,
denn ich harre auf dich.

15 Meine Augen sind stets auf den HERRN gerichtet;
denn er, er wird meine Füße aus dem Netz lösen.

16 Wende dich zu mir und sei mir gnädig,
denn einsam und elend bin ich.

17 Die Verengungen meines Herzens mache weit, und
führe mich heraus aus meinen Bedrängnissen!

18 **Sieh** mein Elend **an** und meine Mühsal,
und vergib alle meine Sünden!

19 **Sieh** meine Feinde **an**, wie viele sie sind,
mit gewalttätigem Hass hassen sie mich.

20 Bewahre meine Seele und rette mich! Lass mich
nicht scheitern, denn ich berge mich an dir.

21 Lauterkeit und Redlichkeit mögen mich behüten,
denn ich harre auf dich.

**»Ich schaue den guten Gott an,
und der gute Gott schaut mich
an.«**

Alles liegt daran ...

(der Pfarrer von Ars
1786-1859)

